

"Fleisch!" Vorleistung für "2 + 4" ?

Wir setzen im Neuen Jahr 2026 die letztes Jahr begonnenen mehrteilige Serie "Vom heißen Kalten Krieg bis zur Deutschen Einheit 1990" fort. Diesesmal heißt das Stichwort "Fleisch!"



Dass Menschen zuerst an ihre menschlichen Grundbedürfnisse denken, bevor sie sich mit politischen oder sonstigen Fragen beschäftigen (wollen oder können), ist nur allzu menschlich. Dass die russische Bevölkerung 1989/1990 in den politischen Umbruchzeiten gerade auch in der zerfallenden Sowjetunion genauso dachte und die Menschen entsprechend handelten, also mehr als verständlich.



Michail GORBATSCHOW indes, der dem Gedanken einer Deutschen Wiedervereinigung nicht ablehnend gegenüber stand, jedenfalls weniger zurückhaltend als die Briten oder Franzosen, hatte ein Problem: Der russische Winter, an dem schon viele gescheitert waren, von NAPOLEON angefangen bis zum "Größten Führer aller Zeiten" (GRÖFAZ), brachte auch den progressiven sowjetischen Staatenlenker in Bedrängnis ("Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!").

Die Hilfe sollte aus dem Westen kommen. Insbesondere aus jenem Land, das sich anschickte, über eine Wiedervereinigung zu diskutieren. Bundeskanzler Helmut KOHL war für GORBATSCHOW der Erlöser.

Es sollte sich auszahlen.

Mehr unter www.ansTageslicht.de/Fleisch.

Rückfragen:
Prof. Dr. Johannes Ludwig (JL)
Tel: 0176 - 52 00 69 15
Mail: redaktion@ansTageslicht.de

ansTageslicht.de im Social Web:  

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so können Sie ihn hier [abbestellen](#)